

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 92.

Dienstag den 2. April.

1861.

Bekanntmachung.

Um das Verzeichniß der nach Maßgabe von § 3 der auf die Eingangserkundung in Kriegszeiten bezüglichen Eingangserkundungs-Ordnung für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von Natural-Eingangserkundungen geeigneten Räumlichkeiten und deren Inhaber stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, ist es notwendig, alle Miethveränderungen nachzutragen, und geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene Miethveränderung binnen längstens acht Tagen nach deren Eintreten bei unserem Quartieramt, Rathaus zweite Etage, schriftlich anzugeben.

Jede Unterlassung oder Versäumnis der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.

Leipzig den 28. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung wegen Bezahlung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 2. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termine laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt und zwar nach I Ngr. 4 Pf. pr. 25 Thaler Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig am 30. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theaterpensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung

Mittwoch den 3. April a. c.

Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich v. Schiller, aufgeführt werden. Es bedarf wohl nur der Erwähnung, daß Fräulein Janau schick ihr Gastspiel, und zwar nur für diese Vorstellung, zugesagt hat, um dem zahlreich versammelten Publicum einen hohen Genuss versprechen zu können.

Herr Eduard Sander hat sich der Beaufsichtigung der Gassengeschäfte gütigst unterzogen.

Leipzig, den 28. März 1861.

Der Ausschuß zur Verwaltung des Theaterpensions-Fonds.

Universität.

—w. Dem Vernehmen nach ist dieser Tage der praktische Arzt und Geburtshelfer, Assistent des poliklinischen Instituts für Geburtshilfe und Privatdocent an hiesiger Hochschule, Dr. med. Heinrich Friedrich Germann zum außerordentlichen Professor der Medizin ernannt worden.

Dr. Germann promovte 1848, habilitierte sich 1849 und leitete seit dieser Zeit eine geburtshilfliche Privatpoliklinik.

Die medicinische Facultät zählt nunmehr vierzehn außerordentliche und acht ordentliche Professoren, außerdem acht Privatdozenten. — In dem poliklinischen Institute, dem Hofrat Prof. Dr. Credé unter Assistenz des Obengenannten vorsteht, wird jeder Hulfsbedürftigen innerhalb der sigen Wohnung unentgeldlich Hilfe geleistet durch Arzt und Hebammie, Arzneimittel und sogar nach Besinden auch noch durch anderweitige Unterstützung. Diese geburtshilfliche und gynäkologische Poliklinik besteht als Universitätsinstitut seit dem 1. October 1856, als dem Zeitraume, seit welchem zugleich der schon vor Jörg's Tode von Berlin berufene Professor Dr. Credé als Director der Entbindungs-Schule fungirt. Sie gilt unter Fachmännern für eine ganz wesentliche Erweiterung und Verbesserung des größern Institutes. Es ist dabei dem Director anheim gestellt, solche gynäkologische Fälle, welche für den Unterricht wichtig sind, in das letzterwähnte stationäre Institut selbst aufzunehmen und so neben der Entbindungs-Abtheilung eine kleine gynäkologische Abtheilung zu unterhalten.

Nach dem vorigen Jahr von Hofrat Credé herausgegebenen Jubiläumsprogramm des Trier'schen Instituts („Bericht über die Vorgänge in der Entbindungs-Schule zu Leipzig seit ihrer

Gründung am 5. Febr. 1810 bis zum 30. September 1859... mit 2 lithogr. Abbildungen“) kamen in den zehn Jahren vom 16. April 1849 bis zum 30. September 1859 in der anfangs als Privatpoliklinik unterhaltenen und wie gesagt erst seit 1856 mit dem Trier'schen Institut verbundenen geburtshilflichen und gynäkologischen Poliklinik 1203 Geburten und 1217 Kinder vor (1010 lebend geboren); nur 13 der Wöchnerinnen starben. Außerdem wurden 865 frakte Frauen innerhalb der letzten 3 Jahre behandelt.

In der Nikolaikirche
heute Mittwoch früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl.

Die Rathausuhr
ging Montag den 1. April um 10 Uhr Vormittags
14 Secunden vor.

Öffentliche Prüfungen
in der hiesigen Rathaus-Schule Weyer- u. Armen-Schule.

Mittwoch den 3. April Vorm. 8 Uhr: Bürgerschul-Knaben-

Ober- und Mittelklasse.

Nachm. 2 Uhr: Bürgerschul-Unterklasse.

= 1/24 Uhr: Armen-Schul-Unterklasse.

Donnerstag den 4. April Vorm. 8 Uhr: Bürgerschul-Mädchen- Ober- und Mittelklasse.

Nachm. 2 Uhr: Armen-Schul-Oberklasse.

Darauf Entlassung der Austragenden.

(Samstagabend den 6. April: Eröffnung des neuen Schuljahres.)

Tageskalender.

Stadttheater. 187. Abonnements - Vorstellung.

Neu einstudirt:

Des Königs Befehl.

Lustspiel in 4 Acten von Dr. C. Löpfer.

Personen:

Der König	Herr Kühns.
General Blankenburg	Herr Gitt.
Baron von Wendel	Herr Gaschle.
Julie, seine Tochter	Fräul. Heller.
Henriette, seine Tochter	Fräul. Schäfer.
Graf de Holly	Herr von Fielitz.
Dessen Bruder	Herr Talgenberg.
Major von Lindenau	Herr Hanisch.
Lieutenant Grunden	Herr G. Kühn.
Der franz. Dichter am Hofe des Königs	Herr Rück.
Ein Adjutant	Herr Kühn.
Ein Officier	Herr Hess.
Ein Corporal	Herr Saalbach.
Frau Ordentlich, in Baron von Wendels Hause	Frau Giese.
Sebastian, Gärtner	Herr Schmidt.
Zwei Pagen	Fräul. Ruth.
George, Graf de Holly's Kammerdiener	Herr Treptau.
Bachen.	

Neu einstudirt:

Doctor und Friseur,

oder:

Die Tucht nach Abentheuern.

Posse mit Gesang in zwei Acten von Friedrich Kaiser. Musik von C. Barbieri.

Personen:

Günther, Forstmeister	Herr Stürmer.
Nina, seine Tochter	Fräul. Schäfer.
Horner, Forstschreiber	Herr Rück.
Frau Margaretha, des Forstschreibers Wirthschaftsrerin	Frau Giese.
Kleschen, deren Micht	Fräul. Heller.
Kek, Damenfriseur	Herr von Fielitz.
Betty, seine Frau	Frau Bachmann.
Bornheim, Doctor der Medicin	Herr G. Kühn.
Martin, ein Jäger	Herr Treptau.
Eine Nachbarin	Fräul. Müller.

Die jetzmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhangs gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluss der Akte fällt.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Umfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikanalien, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikanalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königstraße Nr. 11.

Portrait-Büstenkarten und Albumbilder in verschiedenen Größen.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Druckschriften und Bildwerken, einer Partie Preßpähne, Wirtschaftsgeräthen und andern Gegenständen

Dienstag den 16. April 1861

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude Eingang III, Parterrezimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,

Königl. Gerichts-Auct.

Kataloge à 1 R. sind vom 9. April a. o. bei Herrn Buchbindermeister Molwitz zu haben.

Versteigerung.

Mittwoch den 3. April d. J. sollen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in der III. Etage des an der Reichsstraße unter Nr. 14 gelegenen Hintergebäudes zu einem Nachlaß gehörige Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Küchen- und Wirtschaftsgeräthe gegen sofortige Waar-

gabung versteigert werden.

Leipzig, den 26. März 1861.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abth. für Vermögens- und Nachlassachen.
Jerusalem.

Freiwillige Licitation von Baupläzen.

Ich beabsichtige
Mittwoch den 3. April dieses Jahres
Vormittags 9 Uhr

in „Stadt Nürnberg“ am bayerischen Platz hier
sieben Baupläze

notariell versteigern zu lassen. Pläne, woraus die Lage der Pläze genau zu erkennen und worin die zur Licitation kommenden Parcellen mit I. II. III. IX. X. XI. XII. bezeichnet sind, so wie die Licitationsbedingungen selbst sind sowohl in meiner Wohnung, Floßplatz Nr. 24 (früher Schimmelsches Gut 1 Treppje hoch vorn heraus), als auch in meinem Geschäftslocale (Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen) und auf der Expedition des Herren Advocat Grenkel, Katharinenstraße Nr. 16, einzusehen. Von den zu versteigernnden Pläzen liegt einer mit Front nach Morgen an der Kohlenstraße, die übrigen sechs, darunter ein Eckplatz, mit Front nach Mittag, an der Sophienstraße. Die Sophienstraße, 30 Ellen breit, ist, soweit mein Areal reicht, bereits chaußiert, auch mit Lagerinnen und Fußwegen versehen. Die Kohlenstraße, welche vor der Hand und bis zur vollendeten Herstellung der bayerischen und Fortsetzung der Sophienstraße bis zur Connewitzer Chaussee den besten Zugang zu meinen Baupläzen bietet, ist mit bossirten Steinen gepflastert. Die Erdbarbeiten bezüglich der bayerischen Straße und Fortsetzung der Sophienstraße, welche weitere Zugänge bilden und wozu noch die Eisenstraßenfortsetzung kommt, sind bereits im vorigen Sommer theilweise hergestellt und steht die Vollendung dieser Straßenbauten nahe bevor.

Bezüglich der Zahlung der Licitalgelder sind für die Ersteher möglichst günstige Bestimmungen getroffen, indem die Zahlung in Raten erfolgen soll, deren letzte erst am 15. December 1868 fällig wird.

Friedrich Voigt.

Die Glocke.

Illustrierte Zeitung. Dritter Jahrgang.
Wöchentlich 1 Nummer. Preis 1 Sgr., pro Quartal (13 Nummern) 13 Sgr. excl. geschl. Stempelsteuer.



„Die Glocke“, anerkannt die billigste u. reichhaltigste „Illustrirte Universal-Chronik der Gegenwart“, erscheint in wöchentlichen Nummern à 8 Groß-Folio-Seiten, ist aber auch in Heften mit eleg. Umschläge zu 5 Sgr. zu beziehen. Inhalt: Uebersichtliche Darstellung der wichtigsten Ereignisse der jedesmaligen, legten Woche (Politik, Rechts- und Pflege, Handel, Gewerbe, Landwirtschaft, Wissenschaft u. Kunst ic.), Biographien (meist mit Portrait), Ehrenbezeugungen, Necrolog, statistische und andere Notizen, Gemeinnütziges, Sprechsaal, Unglücksfälle, Verbrechen, Briefwechsel. Die mit allgemeinem Beifall aufgenommene illustrierte Novelle: „Die weiße Sklavin“, wird im 2. Quartal fortgesetzt. Inserate werden mit 5 Sgr. pro dreispaltige Nonpareille-Zeile berechnet.

Engl. Kunstanstalt von

A. H. Payne in Leipzig, Dresden und Wien.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.

— Allen deutschen Sangessbrüdern gewidmet! —

In diesen Tagen erscheint:

Liederbuch für Männergesang-Vereine.

Eine Auswahl beliebter Männergesänge. Herausgegeben von Heinrich Stein. Bequemes Taschenformat. Preis 5 Rgr.

Bestellungen werden schon jetzt in der Buchhandlung von Paul H. Jünger (Gewandgässchen Nr. 2) entgegengenommen, woselbst auch Probebogen zur Ansicht ausgelegt sind.

Der berühmte Mackintosh!

(für nur 5 Rgr.), welcher bis zur Würde eines Lord in Leipzig emporstieg und zugleich schmählich eingefangen wurde, ist wieder mit 12 Bildern Liebes-scenen zu haben, worunter: Einführung in noblen Kreisen, d. Lord auf d. Aristokratensalle, die Verlobung in spe, Liebeserklärung am Schwanentrete, weibliche Turnübung ic. ic.

Junge Mädchen, so wie Frau'n, Sah man liebäugeln nach ihm schau'n, Nun blähle sich auf wie ein Frosch Der Mann mit Namen Mackintosh, Und trieb auf Straßen wie im Haus. So wie man sagt den Teufel aus, Ein zweiter Casanova war, Im Punct der Liebe er sogar.

Wer noch eins haben will, der eile!

Die Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Unterricht in engl. und französ. Sprache, besonders für Anfänger, Barfußg. 2, 3 Tr. Sprechst. 11—1 Uhr.

Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Wir übernehmen auch in diesem Jahre wieder durch unsere Dampfschiffe und Schleppkähne den Transport von Gütern aller Art ab Hamburg, Harburg ic. nach Dessau, als für Beziehungen nach Sachsen, Altenburg, Bayern ic. so sehr günstig gelegen. Unsere Agenten, die
Serren Ziegler, Uhlmann & Co. in Dessau,
werden gern zu jeder Mittheilung hinsichtlich der Verschiffungs-Bedingungen bereit sein.
Hamburg, am 20. März 1861.

Die Direction.
H. Th. Rump.

Tarife und weitere Auskünfte ertheilen auch die
Serren Uhlmann & Co. in Leipzig.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die schwedischen Post-Räderdampfschiffe

Najaden, jeden Montag Nachmittag 4½ Uhr,

Kattegat, jeden Donnerstag Nachmittag 4½ Uhr

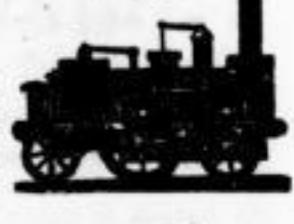
von hier abgehend, werden zwischen Kopenhagen und Gothenburg auch Landskrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warberg anlaufen.

Lübeck, im März 1861.

Charles Petit & Co.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen
Leipzig, im März 1861.

Uhlmann & Co.



Bekanntmachung.

Vom 2. April o. an kann die von der Generalversammlung am 23. März o. genehmigte Dividende von 12 Thlr. pro Aktie gegen den Dividendenschein Nr. 23 bei unserer Hauptcasse hier in den Stunden Vorm. von 9 bis 12 Uhr und in Dresden bei Herren George Meusel & Co. erhoben werden.

Leipzig, den 1. April 1861.

Directoriun der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Mittheilung an die Actionnaire des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Auffalter (im März 1861)

ist unentbehrlich zu erhalten auf dem Bureau der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia in Leipzig.

Höhere Töchterschule,

Beitzer Straße Nr. 56.

Anfang des neuen Lehrganges Donnerstag, den 4. April.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Der Spielplatz für Mädchen

Beitzer Straße Nr. 56,

für gesunde Kinder auf 2—3 Stunden täglich, für kränkliche Kinder auf eine nach ärztlicher Verordnung zu bestimmende Zeit täglich zu benutzen, soll Donnerstag den 4. April eröffnet werden.

Die Bedingungen bleiben mündlicher Uebereinkunft vorbehalten.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Bekanntmachung.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß wir vom 3. April a. e. an mit Genehmigung der Direction der Berlin-Bitterfeld-Leipziger Eisenbahn bei allen auf derselben hier anlangenden Schnell- und Personenzügen Omnibus-Wagen zur gefälligen Benutzung auf dem hiesigen Berliner Bahnhofe aufstellen, welche durch hiesige Stadt bis nach dem bayerischen Bahnhofe fahren und die Ankommenden gegen ein Fahrgeld von 15 Pfennigen à Person nach der Stadt beförbern werden. — Handgepäck der Fahrgäste, wie Hutschachteln ic., wird frei befördert, dagegen sind für grössere Gepäckstücke bis zu 50 Pfund Gewicht ebenfalls 15 Pfennige pro Stück zu bezahlen.

Das Nähere hinsichtlich der Omnibus-Fahrten von der Stadt nach dem Bahnhof wird in nächster Zeit bekannt gemacht werden.

Leipzig, im März 1861.

Der Fiacre-Verein.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publicum, insbesondere meiner werthen Nachbarschaft hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage einen Verkauf von frischen Fleischwaren in meinem Gewölbe, Königplatz No. 4, blauen Ross, errichtet habe.

Ich bitte mir das bisher in den Fleischhallen bewiesene Vertrauen auch fernerhin in meinem jetzigen Locale bewahren zu wollen.

Leipzig, den 2. April 1861.

F. W. Kirsten, Fleischermeister.

NB. Montags und Freitags frische Wurst.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die gebete Anzeige allen neuen Bekannten und Freunden, so wie einem hochgeehrten Publicum, daß ich unter heutigen Tage Ritterstraße Nr. 14 im kleinen Fürstentheater eine Conditorei und Café unter dem Namen

Café neuf

establiert habe. Es wird gewiß mein eifriges Bestreben sein, stets für gutes Backwerk und Getränke bestens zu sorgen.

Leipzig, 31. März 1861.

Ergebnist Bernhard Lohricke.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß vom 15. April 1861 ab die Bäder in meiner Anstalt laut nachstehendem Preis-Couvert berechnet werden und erlaube mir hiermit dieselbe zur Benutzung bestens zu empfehlen.

Wannen- und Douche-Bäder

täglich von früh bis Abend.

Ein Wannenbad 1. Classe	— pf 7 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$
Ein Duzend davon	2 = 12	= —
Ein Wannenbad	— = 5	= —
Ein Duzend davon	1 = 15	= —
Ein Douche-Bad	— = 4	= —
Ein Duzend davon	1 = 12	= —

Russische Dampf-Bäder

für Damen: täglich Nachmittag von 1 bis 4 Uhr,
für Herren: täglich Vormittag von 8 bis $1\frac{1}{2}$ Uhr und
Nachmittag von 4 bis 8 Uhr mit Ausnahme des Sonntag
Nachmittag

Ein Dampfbad mit Nachschwiken	— pf 12 $\frac{1}{2}$
Ein Duzend davon	4 = —
Ein Dampfbad ohne Nachschwiken	— = 10
Ein Duzend davon	3 = —
Außerdem erhält der Dampfbademeister für jedes Bad	— = 4

Haus-Bäder

werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Ein Haus-Bad	— pf 15 $\frac{1}{2}$
Ein Duzend davon	5 = —

Leipzig, den 1. April 1861.

E. Lohricke.

Local-Veränderung.

Mein Comptoir befindet sich jetzt in der Georgen-Halle, Eingang vom Ritterplatz.
Leipzig, den 28. März 1861. Joh. F. Praeger.

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen verehrten Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Neukirchhof Nr. 9 von heute an verlassen und nebst meiner Gastwirthschaft und meinem Lohnkutscher-Geschäft in das am Rossplatz Nr. 3 gelegene Braume Ross verlegt habe. Für das so lange Jahre mir geschenkte Vertrauen herzlich dankend, empfehle ich für die Zukunft meine Gastwirthschaft und innig durch Eleganz sich auszeichnenden Equipagen und Droschen, so wie meine gut verdeckten Meubleswagen zu geneigter Berücksichtigung mit dem Bemerken, daß Bestellungen meiner Droschen zu Nachtfuhren auch in meiner neuen Wohnung jederzeit werden angenommen und pünktlich ausgeführt werden. — Leipzig, den 2. April 1861.

J. G. Müller, Gastwirth und Lohnkutscher.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 59. K. S. Landes-Lotterie,
Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25 $\frac{1}{2}$ Thlr., Viertel à 12 $\frac{3}{4}$ Thlr.,

Achtel à 6 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Agr.,

Anfang der Ziehung Montag den 15. April d. J.,
empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

in Ganzen, Halben, Vierteln u. Achteln empfiehlt

Kauf-Loose 5. Classe

Carl Zieger,

Steumarkt Nr. 6.

N.B. In voriger Lotterie erhielt meine Kollegie das große Los von

150,000 Thlr. auf Nr. 51070,

und in 2. Classe jüngerer Lotterie wieder den 2. Hauptgewinn von

6000 Thaler auf No. 37929.

D. O.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse

Jeden Dienstag 11 Uhr Börsensaal am Naschmarkt.

Theoretisch-praktischen Unterricht in der Collodion-Photographie

auf Papier, Glas, Wachstuch etc. unter Berücksichtigung der neuesten Erfindungen ertheilt gründlich bei annehmbaren Bedingungen

Gustav Poetzsch, Georgenstrasse No. 26, 1. Et.

Junge adelste Damen können wieder am gründlichen Unterricht im Ausserigen von Damenkleidern teilnehmen. Anmeldungen werden erbeten Montags, Dienstags u. Donnerstags von 12—2 ob. 5—6 Uhr gr. Fleischerg., St. Frankfurts 4 Treppen.

Tanzunterricht.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß Dienstag den 9. und Donnerstag den 11. April d. J. ein neuer Cursus in allen Tänzen im Saale des großen Kuchengartens in Reudnitz beginnt.

Anmeldungen zu demselben erbitte ich mit von Herren und Damen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 90 1 Treppe oder von Abends 8 Uhr an im Unterrichtslocal.

S. Schmidt,
Tanzlehrer.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslodal befindet sich von jetzt an Ratharinstraße Nr. 1, 1 Tr. hoch.
Herrmann Hinrichsen.

Meine Expedition und Wohnung befindet sich jetzt
Hainstraße Nr. 32, 2. Et.

Adv. Julius Tietz.

Kauf-Loose

5. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

N. S. In 1. Classe erhält meine Collection den 2. Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf No. 66462.

Gardinenkästen

modern verziert, holzartig lackirt oder vergoldet, fertigt billig
Carl Steinert, Vergolder, Katharinstraße Nr. 27.

Glaeshandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Hübner, Petersstr. 18 (3 Könige), 3 Tr.

Eis-Pomade

aus der Fabrik des Herrn Ueck. Bergmann in Rochlitz, ein vorzügliches Mittel, die Kopfhaut und Haarwurzeln zu stärken, hierdurch das frühe Ergrauen und Ausfallen der Haare zu verhindern und ihnen einen jugendfrischen Glanz, so wie ein lockiges, krausliches Aussehen zu verleihen, empfing in alleiniger Niederlage und empfiehlt in Flacons à 5, 8 und 10 %
Theodor Pätzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Die erwartete Sendung

Hühneraugenringe

ist angekommen bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Sohlen-Oleat.

Um die Sohlen wasserfest und fast unverlösbar zu machen, bestreicht man siebig 3—4 Mal mit diesem Oleat à Flasche 2 %. In Commission bei

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.

Tapeten u. Bouleaux eigner Fabrik

empfiehlt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

F. A. Schütz, Markt Nr. 11, erste Etage, Nederlein's Haus.

Das Meubles-Magazin Neumarkt 7, Auerbachs Hof,

empfiehlt sein vollständiges Lager in allen Gegenständen und stellt bei solider dauerhaftester Arbeit die allerbilligsten Preise.

Eduard Bonndorf, Tischlermeister.

Radicale Tanzunterricht,

bestes untrügliches Mittel zur gänzlichen Verbesserung der so lästigen Wangen, durch vielseitige Erfahrung erprobt, in die **Wangen** à fl. 2½ und 5 %, so wie in die **Mauerweisse** à fl. 6 und 10 %, ausgezeichnete **Mottentinetur** für alles Pelzwerk und wollene Sachen à fl. 2½, 5 und 10 %, bezgl. starkes **Inseckenpulver** à fl. 2½ und 5 % empfiehlt

F. L. Müller in Leipzig, Kleine Burggasse 6, 1. Etage

nahe der Münzgasse.

E. W. Werl's,

früher G. B. Helminger's

Pariser Hutlager

empfiehlt **Herren-Hüte** feinster Qualität, in allen Größen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; ferner **neueste Sommerhüte**, Facons: **Prinz Albert**, **Touriste** und **Planteur**, so wie **steierische** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in **Filz** und **Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen** für **Promenade** und **Reise**.

Barometer und Thermometer
in den verschiedensten **Sorten**, so wie alle Arten Flüssigkeitswaagen empfiehlt billigst das

opt.-physik. Magazin

von **J. F. Osterland**,

Markt Nr. 8 im Gewölbe, links vom Hauseingange.

Pariser Herren-Hüte

neuester englischer und französischer Modeform, feinster Qualität und ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Für Putzmacher.

Neueste Pariser Hut-Garnituren

in **Stroh** und **Rosshaar**

empfiehlt

F. A. Sparig,

Thomasgässchen 7.

Strohhüte

vom vorjähr. Lager, worunter Brüsseler, braune runde Mädchen- und Gartenhüte, habe von heute bis Freitag zu ganz billigem Ausverkaufe aufgestellt. Ergebenst die concess. Strohbutfabrik von

H. W. Koch, Nicolaistraße.

Ausverkauf

aller Arten Tischlerwaren, verschiedener Tische, Divans, Chiffonnières, Kleiderschränke, Spiegel von verschiedener Größe, worunter 1 Saalspiegel in Kirschbaumrahmen, 1 Trumeau in Golbrahmen, Rahmen 7½ Zoll breit, 6 Ellen 4 Zoll hoch, das Glas 3 Ellen 9 Zoll hoch, 1 Elle 7 Zoll breit, ganze Breite 1 Elle 20 Zoll. Alles dieses soll billig verkauft werden bei

J. G. Herzer, Hainstraße Nr. 5.

Das Stuhllager behält seinen Fortgang, auch werden große Bestellungen auf Stühle angenommen Hainstraße Nr. 5 bei Herzer.

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag

in dieser Woche

Fortsetzung des Ausverkaufs

von **Stahl-, Messing- u. Eisenwaren**

Nicolaistraße Nr. 46

neben Amtmanns Hof.

Uhrwerke.

Kommende Jubilate-Messe werden
Brühl Nr. 58, erste Etage
 eine Partie
Taschen-Uhrwerke
 zu außerordentlich billigen Preisen verkauft.



Amerikanische
 Nähmaschinen
 für Familiengebrauch und alle
 industriellen Zwecke aus der be-
 rühmten Fabrik der Grover &
 Baker Compagnie 495 Broad-
 way, New-York, sich auszeich-
 nend durch Eleganz, Ein-
 fachheit und dadurch, daß
 sie leicht in Ordnung zu halten
 sind, zum Preise von 70 bis
 125 m^2 empfiehlt
Wilhelm Braunsdorf,
 Neumarkt 3, 1. Etage.

In Plagwitz

ist ein an der Leipziger Allee, Sonnenseite, gelegener Bauplatz von
 über 9000 m^2 Ellen Flächeninhalt zu verkaufen durch

Adv. Eschermann, Sieglitzens Hof.

Hausverkauf.

Anderweitigen Ankaufs halber ist ein Haus in der Pleißengasse
 mit 2000 m^2 Lhrt. Anzahlung zu verkaufen. Adressen bittet man
 in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre U. M. 100.
 niedergulegen.

Vorkauf eines Grundstücks,
 welches neu gebaut und für eine noble Herrschaft
 eingerichtet ist, an zwei Straßenfronten, mit 14,000
 Q.-Ellen gut angelegt und mit schönen Bäumen
 versehenen Garten, in der Mitte von lauter großen
 Herrschaften gelegen, in der Nähe Leipzigs, wo die
 Omnibusse hinfahren, bin ich beauftragt zu verkaufen.
C. Böhme, concess. Agent, Goldhahng. Nr. 7.

Ein im großen Johannisgarten gelegener, schön angelegter Garten
 mit massiv., 4 größere u. kleinere Piecen enthaltendem Haus, welches
 mit 600 m^2 in der Landes-Brandversicherungscasse versichert ist, soll
 billig verkauft und Näheres Brühl 45, 2 Et. mitgetheilt werden.

Ein fast neues Pianoforte
 steht billig zu verkaufen Rosplatz im Kurprinz, rechtes Seiten-
 gebäude, lehne Thür eine Treppe.

Ein noch ganz neues sehr elegantes Pianino ist zu verkaufen
 Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.

Berschiedene Möbel,
 auch Handlungs- u. Comptoirmöbel
 ic. ic. ic. sind zu verkaufen im Gewandhaus, Eingang Kupfer-
 gässchen Nr. 7. — NB. Dasselbst befindet sich von heute an
 mein Möbelgeschäft. Dies zur gefälligen Notiznahme.
Robert Barth.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni- und andere
 Möbel, Secretaires, Cylinderbureaus, Herren-Schreibpult, Chiffon-
 niere, Divans, Caiseusen, runde, ovale, Spiel- und Nähische,
 Speisetafeln, Goldrahmen- und andere Spiegel, Commoden, zwei
 gleiche weißlackierte Kleiderschränke, polierte und lackierte Bettstellen,
 Waschtische, 2 große Mahagoni-Bücherregale, Silberschränke,
 Damenschreibtische, Rohr- und Polsterstühle, Großvaterstühle,
 eine Partie Federbetten Kupferg., Dresden. Hof 1. Et. b. J. G. Ritter.

Zu verkaufen fertige Sofas, Rohrstühle, Betten mit und
 ohne Matratzen, einige Wasch- und andere Tische, Comptoirsessel,
 Lehnsessel, einige Pfeller- und andere Commoden, Stroh- und
 Rohrmatten bei Louis Müller, Hainstraße 27 im Hofe.

Zu verkaufen: 1 gediegener schöner Mah.-Schreibsecretair,
 dgl. 1 Commode, runde Tische, Nähische, Spieltische, Rohrstühle,
 verschiedene Bettstellen u. Commoden, 1 H. Ottomane, 1 Schreib-
 tisch, Strohsessel, Kammerdiener ic. Frankf. Str. 19. Hoffmann.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter Secretair, mahagoni-
 artig poliert, Schuhmachersgässchen Nr. 7, 3 Treppen.

Böhmisches Patent-Braunkohlen

in bester Sorte und jedem beliebigen Quantum werden billig verkauft im Forsthaus Ruhthurm.
 Aufträge bittet man Ritterstraße Nr. 43 parterre niederzulegen, für deren sofortige Ausführung gesorgt ist.

Ein Kleiderschrank

und eine Partie Fensterläden sind zu verkaufen
 Nicolaistraße Nr. 48 Gewölbe rechts.

Zu verkaufen ist ein Bureau, 1 Glaschenregal, 2 Keller-
 lager, 1 Spiel-Kegel und Kugel. Kohlenstraße 2 parterre.

Méubles u. Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngässchen 6 part. im Gewölbe u. 1. Et.

Ganz feine und geringe Federbetten
 sind in jeder Auswahl sehr billig zu verkaufen Nicolaistraße
 Nr. 31 im Hause hinten quervor 2 Treppen.

Federbetten sind noch mehrere Gebett einzeln oder
 zusammen zu verkaufen.
 Nicolaistraße 6, 3 Treppen links.

Sophora japonica

ist der Name des vom Augustus-Platz auf die neue Promenade
 mit so vielen Kosten verpflanzten Baumes, der uns mit seinem
 Blüthenschmuck zu einer Zeit erfreut, wo schon längst kein Baum
 mehr blüht.

Um es zu ermöglichen, daß dieser reizende Baum recht häufig
 ein Schmuck unserer Gärten werde, habe ich eine Partie aus einer
 auswärtigen Baumschule bezogen und verkaufe junge Pflanzen
 à Stück 5 Ngr., auch sind die erwarteten stärkeren Exemplare
 davon angekommen. **F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,**
 Carolinenstraße Nr. 22.

Englische und französische

Stiefmütterchen

stehen in prächtigem Flor, besonders mache auf die so beliebten
 Violet borde blanc aufmerksam, ferner Laufendschön in groß-
 blumigen Sorten, besonders dunkelrot zu kleinen Gruppen und
 Einfassungen, Alpenvereismennicht, Silene pendula, div. Stauden,
 darunter das prächtige Delphinium formosum, Nelkenkante, sehr
 kräftig, schottische Pinksnelken, Denotheren, Pechnelken und aus-
 gezeichnete schottische Malven bei **F. Mönch, Carolinenstraße 22.**

Starke Standsträucher von englischen Ziersträuchern
 mit Wurzelballen, die unbedingt wachsen, starke Platanen,
 Trauereschen, hochstämmige Rosen, edle Weinsorten,
 Fürstlichen, Apricosen, Gilbertannen, Weih-
 mutsbüscher bei **F. Mönch, Carolinenstraße 22.**

Lebensbäume

in Löpfen zum Auspflanzen auf Grabstellen empfiehlt
F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Waldmeister

zu Maitrank, alle Tage frisch und sehr kräftig bei
F. Mönch, Carolinenstraße 22,
 Nähe des bayr. Bahnhofs.

Vigueros-

Naturales-

(feine Plantagen-Cigarren)
 empfehlen wir in Original-Schilf-Packung 100 Stück für
 2 Thaler und Probekunde von 25 Stück für 15 Ngr.
G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 St. 7½ m^2 empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresdner Str. 56.

Schnupftabake,

als: Grand Cardinal, Dünkirchner Doppelmosc, div. St. Omers, Nessling, Pariser in Packeten und lose, Halb-Pariser, ord. Rapés ic. in großer Auswahl bei
C. G. Stichling.

Neue Stralsunder Brathärlinge
 empfiehlt in 1/1 Wallfass und einzeln billig

Moritz Siegel Nachfolger,

Mauritianum.

Frische böhmische Fasanen,

Waldschnecken, Algier-Blumenohl ist alles frisch zu
 haben bei **J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8.**

Maitrank,

mit feischem Harz-Waldmeister bereitet, pr. Flasche 7½ Rgr. empfiehlt

Alexander Broche, Ecke der Dresdner u. Kirchstraße.

Bischof und Cardinal

in bekannter, vorzüglicher Güte per Flasche 8 Rgr. empfiehlt

Alexander Broche, Ecke der Dresdner u. Kirchstraße.

Ein Haushundstück

in der Stadt oder Vorstadt, welches das Anlagecapital bereits angemessen verdient oder durch Bebauung dazu gehörigen Bauareals rentabel zu machen ist, wird gesucht und kann nach Besinden der gesammten Kaufpreis sofort baar bezahlt werden.

Näheres bei Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Ein grosses Gartenzelt

wird gesucht. Genaue Beschreibung erbittet man z. Z. poste restante franco Leipzig.

Eine Gartenlaube in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht Königstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen,

alte schöne Pokale, Gläser und Krüge, dergl. Waffen aller Art, altes schönes Porzellan, Figuren, Dosen, Geschirre ic., seltene Uhren, alte Spiken (Points), Pergament-Bücher und Urkunden, überhaupt alle alterthümliche Gegenstände von Werth kaufen stets zu hohen Preisen

Zschlesche & Käder, Königstraße Nr. 25.

Zu kaufen gesucht werden Möbeln, Betten, Matratzen.

J. G. Ritter, Kupfergässchen 6—7, 2. Etage.

Comptoir-Schreibepulte

jeder Art, doppelt und einfach, und dergl. mehr; — auch Möbels, Betten, Matratzen ic. (gleichviel in welchem Zustande) werden zu kaufen gesucht. Adv. sind schleinigst abzugeben im Gewandhaus, Eingang Kupfergässchen 7. NB. Daselbst befindet sich von heute an mein Möbelgeschäft. R. Barth.

Zu kaufen gesucht: 1 Tastpresse, 1 doppelt Stempelpresse. Offerten mit genauer Beschreibung und billigster Preisangabe nimmt Herr Anton Fischer, Hainstraße Nr. 7 gefälligst an.

Zu kaufen gesucht: — 1 Tastpresse,

1 Stempelpresse,

1 Bock zu Lungen-Ashensack.

Offerten mit genauer Beschreib. u. billigster Preisangabe nimmt Dr. Ant. Fischer, Hainstr. 7, gefäll. an.

Ein Kleidersecretair und ein Ofen mit Kochröhre wird zu kaufen gesucht Nicolaistraße Nr. 40, 3 Treppen.

Zu leihen gesucht werden von einem Geschäftsmann 200 auf 6 Monate gegen Sicherheit und gute Zinsen.

Geehrte Adressen bittet man unter A. E. # 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

1000 Thlr. bis 3000 Thlr. sind sofort, 12500 Thlr. im August hypothekarisch auszuleihen durch

Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Heirathsgesuch.

Ein an hiesigem Platze etablierter junger Geschäftsmann, Besitzer einer rentablen Fabrik, welcher auf das Beste empfohlen, in der Mitte der 20er Jahre stehend, von angenehmen Neustern und gesetztem Charakter ist, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin mit Vermögen, welche hänslichen Sinn und ein gutes Gemüth besitzt. Geehrte Damen oder auch Familienväter, welche ihre Töchter zu verehlichen wünschen und auf dieses wahrhaft reelle Gesuch reflectiren wollen, werden gebeten, nähere Mittheilungen vertraulich voll unter Chiffre F. S. F. # 500. franco poste rest. niederzulegen.

Sollten Leute gesonnen sein ein Kind von 4 Wochen als Kind anzunehmen, da die Mutter nicht die Mittel hat, es selbst erziehen zu lassen, so bietet man Adressen unter A. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufbursche, welcher bereits in kaufmänn. Geschäften gearbeitet haben und mit empfehlenden Zeugnissen versehen sein muss, wird gesucht. Anmeldungen Georgenstraße Nr. 12 parterre.

Conditions suchende, namentlich auch junge Kaufleute und junge Damen, finden durch mich im Laufe dieses Monates solides und gutes Engagemant hier und im Auslande unter guten und billigen Bedingungen.

J. Knösel, Johannsgasse 6/8 links parterre.

Ein fleißiger Tischler oder Meubelpolier kann Arbeit erhalten Windmühlenstraße Nr. 31.

Gesucht wird ein Gartenarbeiter Eisenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zu recht baldigem Antritt ein Markthelfer, welcher in einem Materialwarengeschäft gearbeitet haben muss, auch gute Zeugnisse vorzeigen kann. Dorotheenstraße Nr. 6/8 im Gewölbe.

Für ein Berliner Luchwaaren-Geschäft wird ein rüstiger und treuer Fleischhelfer gesucht durch Bioland & Comp.

Gesucht: 1 Lehrling,

der wo möglich schon einige Jahre im Engrosgeschäft gelernt und Sprachkenntnisse besitzt, in ein hiesiges Fabrikgeschäft sub „Lehrlingsgesuch 1861“ poste restante franco.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Glockenstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bierkeller und ein Kellnerbursche im weißen Adler.

Gesucht wird ein gewandter und kräftiger Kellerbursche von Moritz Siegel Nachfolger.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Kellnerbursche und Kindermädchen, können sofort antreten Ritterstraße Nr. 41 parterre.

Gesucht wird ein Sohn rechlicher Eltern vom Lande, welcher gut rechnen und schreiben kann und diese Ostern die Schule verlassen hat.

Neudnit, Leipziger Gasse Nr. 49.

Gesucht wird ein Kaufbursche Windmühlenstraße 29 bei G. Brauer, Tischlermeister.

Gesucht wird sofort ein Bursche vom Lande von 14—16 Jahren. Näheres Dresdner Straße Nr. 5.

Junge Mädchen, welche Pug gründlich erlernen wollen, können sich melden Universitätsstraße Nr. 7. Adolphine Wendt.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen Ritterstraße Nr. 30, 4 Treppen.

Gesucht werden einige junge Mädchen zum Weihnachten ins Haus Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das sich gern häuslicher Arbeit und Wartung der Kinder unterzieht, Neukirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. April ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert und an selbstständige Arbeit gewöhnt ist. Zu erfragen bei Frau Dörschmann, Rosenthalgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort oder auch später gesucht Kreuzstraße Nr. 6 beim Tischler.

Gesucht

wird eine nicht ganz ungebildete und solide Person in gesetzten Jahren zur Führung einer kleinen Wirtschaft bei einem alleinstehenden Herrn.

Näheres Waisenhaus Nr. 2, 1½ Treppe.

Auf einen Monat wird sofort ein Mädchen zu mieten gesucht, selbiges muss mit waschen können. Guter Lohn wird gegeben.

Auskunft giebt Herr Portier Schwabe, Centralhalle.

Eine ausstellende Amme

wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Dresdner Straße Nr. 10, 1. Etage.

Ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht Neumarkt Nr. 34 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, möglichst sofort, Glockenplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage.

Commisstelle-Gesuch.

Ein junger militärischer Commis, von seinen Prinzipalen bestens empfohlen, sucht für nächste Zeit unter bestimmten Ansprüchen einen Comptoirposten.

P. Nr. 100 poste restante Dresden.

Ein tüchtiger Koch sucht eine Werkstelle. Näheres Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen.

Ein Kellner von auswärts,
17½ Jahre alt, welcher die französische Sprache erlernt hat, wünscht wieder in Condition zu treten; gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gefällige Anfragen sind zu richten an Herrn Haußhild, Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein junger Mensch von angenehmem Aussehen, der bereits als Kellner auswärts conditionierte und auch gleich antreten kann, sucht eine ähnliche Stellung, gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Darauf reflectirende Herren werden ersucht, ihre geehrte Adresse bei Herrn Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11, niederzulegen.

Eine Frau sucht für nächste Messe Beschäftigung. Näheres Nicolaistraße Nr. 54, 5 Treppen.

Eine anständige Frau sucht eine Stelle als Kochfrau oder sonstige Beschäftigung. Thomasgässchen 7, im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht anderweit Dienst. Näheres lange Straße Nr. 25, 2 Treppen bei Kötzig.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches seither die Wirthschaft geführt hat, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht wegen Todesfall Dienst bis 1. Mai oder später, lange Straße Nr. 18 am Marienplatz 1. Etage links.

Ein gewandtes Frauenzimmer sucht für die Messe Beschäftigung, wo möglich in einer Küche oder zum Aufwaschen.

Näheres Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich oder 15. April Dienst. Zu erfragen Markt, Kaufhalle Nr. 39 am Schuhmacherstand.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem hiesigen noblen Geschäft.

Näheres Petersstraße Nr. 7, 3. Etage.

Eine gut empfohlene Köchin, welche die feine Küche gründlich versteht, sucht in einer vornehmen Familie Stelle.

Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird von einem gewilligen und fleißigen Mädchen von 13 Jahren eine Aufwartung von 1½ bis 2½ Uhr und von 4 Uhr an.

Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 29 parterre.

Ein gesundes Mädchen sucht Dienst als Amme. Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe 2 Treppen.

Bu miethen gesucht wird außer den Messen ein geräumiges Gewölbe für ein reines Geschäft und ein Boden aufs ganze Jahr für leichte Waaren. Adressen übernimmt Mr. Haussmann Dieke, Hainstraße Nr. 5.

Bu miethen gesucht wird zu Johannis, auch früher, eine heizbare Werkstelle parterre, es kann auch ein Logis mit übernommen werden. Gefällige Adr. bei Mr. Jost in der Destillation Dresdner Straße niedergulgen.

Gesucht wird eine Werkstelle nebst Logis, für einen Tischler passend. Adressen sollte man gefälligst unter A. 103. in der Expedition dieses Blattes niedergulgen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis im Preise von 60 bis 90 Pf., zu Johannis beziehbar, wo möglich innere Stadt, kann deshalb auch ein helles trocknes Hoflogis sein.

Offerieren beliebt man in der Expedition dieses Blattes unter F. R. Nr. 16. niedergulgen.

Ein Logis in der Nähe des Halle'schen Viertels, Brühl oder dessen Nähe wird für eine Familie zu dem Preise von 110 bis 150 Thlr. zu mieten gesucht. Adressen sind unter der Chiffre X. Nr. 12. bei Herrn Kaufmann Stichling im Halle'schen Gäßchen niedergulgen.

Von einer äußerst noblen Familie (4 Personen) wird ein Familienlogis 400—700 Pf. von Johannis oder Michaelis ab zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, die sich zu Johannis verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 40—50 Pf. Adressen bitte man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter A. S. Δ.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 80—120 Thaler, innerer Stadt oder deren nächste Umgebung, Johannis beziehbar. Gef. Adr. unter B. D. 7. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht für Johannis eine geräumige Familienwohnung im Preise von 100—150 Pf., gewährt nach Umständen auch eine angemessene Gratification für Zurweisung einer solchen. Adressen sub Z. II 4. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 150 bis 350 Pf. Michaelis oder Johanni ab. Adr. bitte man in d. Messeaktion v. Reithold, Hainstr., Joachimthal abzugeben.

Gesucht wird sofort ein fein meubliertes Garçonlogis. Adr. bitte man unter Chiffre H. R. Nr. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Stube in der Grimmaischen Straße für ein Kunsthändler, wo möglich Schlafstube dazu, wird für diese und nächste Messe gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben im Schnittgeschäft Katharinenstraße Nr. 2.

Gesucht wird sofort eine Stube ohne Meubles im Preise von ca. 24 Pf. von einem Beamten. Adressen sind bei dem Portier der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein Garçonlogis mit oder ohne Meubles am Königsplatz, Zeitzer Straße oder in der Nähe. Adressen bitte man in der Exped. d. Bl. unter R. Nr. 5 niederzulegen.

Gute Federbetten sind diese Messe über zu vermieten. Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen links.

Garten-Vermietung.

In dem Grundstück des Unterzeichneten, Floßplatz Nr. 24 (früheres Schimmel'sches Gut), sind sowohl im vorderen Grundstück diesseit des Pleißenmühlgrabens, als auch im sogenannten hinteren Insel-Grundstück mehrere Gärten zu vermieten — Ich wohne im Grundstück selbst, nach dem Floßplatz heraus 1 Treppe und ist daselbst jeder Zeit Auskunft zu haben.

Friedrich Voigt.

Gärten sind zu vermieten in dem Grundstück Nr. 20 der Frankfurter Straße und das Nähere beim Haussmann daselbst zu erfahren.

Ein Gärtchen ist zu vermieten, in Gerhards Garten gelegen. Das Nähere Naundörschen Nr. 12, 1 Treppe.

Mehr-Vermietung. Reichsstraße Nr. 26, 2. Etage ist ein Zimmer nebst Alkoven als Verkaufslocal für diese Ostermesse und folgende zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Mehr-Hausstand im Geschäft zu vermieten Schuhmachersgässchen Nr. 6 bei der Besitzerin.

In der Heuwaage sind die erste und zweite Etage für die Dauer der Ostermesse zu vermieten durch Dr. Roux, Brühl 65.

Ein Gewölbe mit Comptoir und Gasbeleuchtung im Thomasgässchen Nr. 11 ist von jetzt für die Messen oder für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres beim Haussmann dort.

Zu vermieten: ein Hofgewölbe nebst Hoffstand Ratharinenstraße Nr. 10 für 30 Pf. per Messe durch Herrn Notar Weiler, 3 Treppen.

Mehrvermietung. In der 2. Etage der Reichsstraße sind 2 große schöne Stuben mit Schlafstuben für Bijouteriefabrikanten oder als Mustelager für diese und folgende Messen billig zu vermieten, die eine in der Nähe von Peter Richters Hof, budenfreie Seite, und die andere Reichsstraße 50. 2. Etage das Nähere zu erfragen.

Mehrvermietung. Eine meublierte Stube mit zwei Betten Grimmaische Straße 31, im Hofe rechts 4. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 92.]

2. April 1861.

Mess-Logis

sind zu vermieten Klosterstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Messvermietung.

Eine 1. Etage, Brühl besser Lage, ist von Michaelis als Geschäftslodal zu vermieten. Dieselbe kann auch schon früher von einem hiesigen Geschäft übernommen werden.

Dasselbst ist auch ein Gewölbe von Michaelis zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Messvermietung.

Das seit 25 Jahren von den Herren Lincke & Co. aus Dresden während den Messen innegehabte Local 1. Etage Grimmaische Straße Nr. 3, dem Naschmarkt vis à vis, ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten und das Nähere daselbst im Haussstand zu erfragen.

Messvermietung. 1 Stube oder 1 Kammer ist für die Dauer der Messe zu vermieten in der Holzgasse Nr. 15 b, 1 Treppe.

Messvermietung. Reichsstraße Nr. 11, 2. Etage, ist ein Zimmer, für Bijouterie oder Uhren passend, zu vermieten.

Messvermietung.

Eine Stube Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

In Lurgensteins Garten

ist das Parterre rechts im Hause Nr. 9 nebst Garten zu vermieten. (Preis 140 Mf). Dr. Roux, Brühl 65.

Vermietung.

In meinem neu erbauten, am freien Platze der Weststraße gelegenen Hause Nr. 17B. sind Logis in verschiedenen Größen, wozu auch Wagenremise und Stallung abgelassen werden kann, von Johannis oder nach Wunsch auch früher beziehbar, zu vermieten. Näheres darüber bei J. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Burgstraße Nr. 21 ist die erste, sehr geräumige und helle, als Meubles-Magazin benutzte Etage von dem 1. Oct. d. J. ab anderweit als Geschäftslodal zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Vermietung.

In meinem neu erbauten Hause, lange Straße Nr. 43, sind von Johannis a. e. noch folgende Logis zu vermieten: ein Parterre-Logis à 130 Thlr., die Hälfte der ersten Etage 160 Thlr., die Hälfte der zweiten Etage 150 Thlr., die Hälfte der dritten Etage 140 Thlr., sämtlich mit Gärten. Näheres zu erfragen in der Eisenhandlung am Rosplatz. Richard Bruns.

Grimmaische Straße Nr. 5 ist die Hälfte eines großen Parterre-Lodals für diese Messe zu vermieten. Auskunft erhält der Haubmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine schöne zweite Etage (Morgenseite) von 7 Stuben mit Zubehör und Garten f. jährlich 325 Mf . Näheres Zeiger Straße 47 bei dem Besitzer.

Vermietung. Ein elegantes Garçon-Logis hohe Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 3 Stuben 4 Kammern und Zubehör von Johanni ab für 100 Mf . Näheres hohe Straße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist sofort an eine höchstens zwei Personen ein kleines Familienlogis und Näheres Windmühlenstraße 30 im Gewölbe zu erfragen.

Wezugshalber ist sofort ein kleines Logis an Leute ohne Kinder zu vermieten. Preis 34 Mf . Zu erfragen Neumarkt Nr. 23 im Hofe links parterre.

In Neudnitz nahe am Dresdner Thor ist ein honestes Logis von fünf Piecen nebst Zubehör zu vermieten und am 1. Juli oder auch am 1. October dieses Jahres zu beziehen. Alles Nähere Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein separates Stübchen mit Hausschlüssel für einen ledigen Herrn Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

In Reudnitz, Grenzgasse Nr. 29

ist von Johannis a. e. ab ein mittleres Familien-Logis 1. Etage, bestehend aus zwei großen geräumigen Stuben und zwei Bergl. Kammern nebst allem Zubehör zu vermieten. Alles Nähere daselbst 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist als Sommerwohnung ein fein meubliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht und Gartenbenutzung in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 281.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube an einen Herren für den Sommer Gohlis, Schillerstraße Nr. 71.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind 2 bis 4 meublierte Zimmer in Lehmanns Garten 3. Haus 3. Etage rechts.

In nobeln und schön gelegenen Hause ist ein gut meubliertes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung zum 1. Juni zu vermieten. Näheres sagt Herr Eßelius, Hainstraße im Gewölbe Nr. 3.

Sogleich zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundlich meublierte Stube Holzgasse Nr. 11 b, 3 Treppen vorn.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist meubliert oder unmeubliert sofort zu vermieten Colonnadenstr. 10, 1. Et. links.

Zu vermieten sind Schlafstellen an solide Herren Thomasmühle 7, im Hofe 3 Treppen.

Eine helle freundliche Schlafstelle ist sogleich zu beziehen Rosplatz Nr. 9, 3. Etage im Hofe neben dem Kurprinz.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind freundliche Schlafstellen im Vordergebäude von Reichels Garten rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle an Herren Johannisgasse Nr. 28, im Hofe eine Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Inselstraße Nr. 15, Hintergebäude drei Treppen.

Schweizerhäuschen.

Heute
Concert von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr.

TIROLE.

Heute Dienstag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Wie schön bist du, Walzer von Held (neu), Commers-Quadrille von Rickert (neu), Moldau-Mixen-Polka von Preis (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck. Der Tanzaceord kostet 10 Ngr.

Wiener Saal.

Heute Dienstag Concert und Tanzmusik. Zur Aufführung kommen: Sehnsucht nach der Heimath, Walzer von Labitzky (neu), Amazonen-Polka von Mohr (neu), Immer munter, Galopp von Stenglin (neu). Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck. Der Tanzaceord kostet 7½ Ngr.

Petersschiessgraben.

Heute Dienstag starkbesetzte Tanzmusik. C. A. Gretschel.

19.

Heute Kränzchen.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei unserem Kassier, Herrn Gustav Stießmar, Darsfus-
gässchen Nr. 8, in Empfang zu nehmen.

B. V.

„Eintracht“. **Heute letztes Kränzchen
in der Centralhalle.**

Anfang 6 Uhr Billets bei Herrn Kaufmann Burckhard.

Waldschlösschen zu Gohlis.
Heute grosses Concert vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 1½ R.

C. Schlegel.

Näheres durch Programm.

Schönsfelders Restauration in Menschönesfeld.

Heute Concert von einem Leipziger Männer-Gesangverein, welche außer gediegenen Gesangstücken auch eine
große komische Scene in 3 Abtheilungen aufführen werden. Anfang 1½ Uhr.
Für eine Auswahl von Kuchen und Speisen und seinem Bier ist gesorgt.

C. Schönsfelder.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
Heute Dienstag Concert. Anfang 5½ Uhr. Das Musikkorps von C. Haustein.**ODEON.**

Heute Dienstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikkorps E. Starke.



Heute Dienstag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

A. Herrmann.

*** Gosenthal. ***

Heute Dienstag zu Tanzmusik empfiehlt Schlachtfest, div. Speisen, f. Gose und Lagerbier.

C. Bartmann.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

Herrn starkbesetzte Prager.

Zu den 3 Mohren.

Dienstag den 2. April

musikalisch=declam. Abendunterhaltung,
gegeben von Alfred Young, Frau Musikkirector Hoppe
und des Komikers Herrn Seidel,
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ R., wo zu Unterzeichneter eine reiche Auswahl warmer und kalter
Speisen, Kaffee, diversen Kuchen und Fladen, Bier ff. bestens
empfiehlt.

Rudolph.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich
Mittagstisch à 2½ R. von 4½ bis 5 Uhr an.

Eilenburger Vereinsbier, dem bayr. gleich, 2 Löffchen
25 S. empfiehlt J. Wöllner im weißen Adler.

Drei Lilien in Neudnit.

Heute Schweinstückchen mit Klößen und Meerrettig, seines
Wernesgrüner und Lagerbier.

W. Hahn.

Heute Abend Schweinstückchen mit Klößen, das
Bier ist ff. T. Junghans, Ritterstr. 41 portiere.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.**Heute Dienstag in Stötteritz**

Fladen, Spritz- und mehrere Kaffekuchen, div. warme Speisen, vorzüll. Biere, seine Weine, feinsten Mosttrank ic.

Die Omnibusse geben um 2, 4 u. 6 Uhr vom Café français aus. Schulze.

Thonberg.

Heute Dienstag lädt zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, verschiedenen Speisen und ff. Bieren
ergebenst ein.

L. Füssel.

Restauration zur grünen Schenke

lädt heute Dienstag zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, ff. Lagerbier u. Wernesgrüner freundlichst ein.

Staudens Ruhe.

Heute zum ersten Male lädt zu seinem Allerlet mit Huhn oder Côtelettes freundlichst ein. Dabei empfiehlt extra-
seines echt bayerisches, ff. Wernesgrüner und Lagerbier.

P. Dittmann.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Dienstag lädt zum Schlachtfest ergebenst ein

Julius Jaeger.

Heute Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, fl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Dienstag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck, worunter
Fladen, wo zu ergebenst einladet.

A. Heyser.

Heute lädt zu Schweinstückchen mit Klößen, so wie Fladen, Kaffekuchen, und guten Getränken
ergebenst ein.

J. Zämekler, Thonbergstrassenhäusser Nr. 54.

wo zu ergebenst einladet

Grüne Linde. Heute Schweinstückchen,

A. Vietge.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 3 Uhr an Speckkuchen, wo zu freundlichst einladet

J. C. Düngefeld.

Heute Nachmittag lädt zu Speisfischen, Gladen und Kaffekuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein.

G. W. Baat, Bonnbergstrassenhäuser Nr. 1.

Verloren wurde am 1. Feiertage Nachmittags auf dem Wege von Gaußsch nach Connewitz ein Kindertaschen (Perlenard., einen Hund vorstellend). Es wird gebeten, selbiges gegen 10 Mgr. Belohnung im „Münch. Hof“ oder auf dem Ritterg. Gaußsch abzugeben.

Verloren ein Kopfschuh und Seidenzeug. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 12.

Verloren wurde vorgestern eine braune Kinderjacke am Heinrichschen Wege nach Schleußig hin. Gegen Belohnung abzugeben Rosplatz 9, 2. Etage.

Verloren wurde am 30. Abends eine braune Kindertasche mit weißen Bändern, auch drei Rechnungen und ein Portemonnaie mit circa 1½ M. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen abzugeben.

Am ersten Osterfeiertage Abend ist beim Theatereinlaß eine silberne Cylinderuhr mit goldener Kette abhanden gekommen. Wer über deren Verbleib nähere Auskunft geben kann, erhält eine sehr anständige Belohnung lange Straße Nr. 16.

Abhanden gekommen ist ein schwarzer Pudel mit weißer Brust und mit Steuerzeichen Nr. 1646 von 1860 und 1146 von 1861. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Kohlenstr. 2 bei F. A. Lange.

Auf dem Feldweg nach Stötteritz — durch das Dresdner Thor und die Heinrichstraße in Radebeul — ist am 1. Feiertag eine goldene Brosche verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 20 parterre.

Ein kleiner Spazierstock ist am Churfesttag von der Oberschende bis zum Neumarkt auf der Hereinfahrt verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Brühl 75 beim Haussmann.

Gutlohen ist gestern Vormittag ein Canarienvogel, gelb und grau von Farbe. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Elisenstraße Nr. 8 beim Haussmann.

Gutlohen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Dörrstraße Nr. 5—7, 3. Etage.

Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Restaurateur Herrn Franz Doerge Concours eröffnet worden ist, werden alle, welche denselben noch etwas schulden, hiermit aufgesondert, bei Vermeidung der Klaganstellung binnen 14 Tagen an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten.

Adv. Berger,
curator bonorum
in Herren Franz Doerges Creditwesen.

Machnung!
Die zur Reparatur ic. mit übergedenen Gegenstände möchten der Messe wegen gefälligst bald abgeholt werden.

Ferdinand Schmied. Drucker, Hainstraße 14.

Drei Thaler Belohnung.

Unser Platz, Neumarkt an der Marie, ist wiederholt in gemeinster Weise beschmutzt worden. Wer den Thäter in der Weise zur Anzeige bringt, daß dessen Bestrafung möglich wird, erhält 3 Thaler Belohnung.

Leipzig, den 27. März 1861.

Die Omnibus-Gesellschaft Meier.

Der Herr, welcher gestern in der Pauliner Emporkirche hinter der Kanzel einen falschen Hut an sich genommen, wird gebeten, selbigen gegen den feinigen in der Habschinen Straße Nr. 4 parterre abzugeben.

„Die Mackintosh-Broschüre“
mit 12 Bildern für 5 M. ist höchst ansprechend. Unter den 12 geistreichen und genussvollen Szenen ist jedenfalls die am schönsten, wie Mackintosh auf dem Sofa sitzt und mit 12 Damen sich amüsiert. Zum Schlusse sagen noch die Damen ganz betrübt:

Wer, wer soll uns künftig nun poussieren, Wer geht traurlich nun mit uns spazieren,

Nach dem Kirchhof und im niedern Park Seligkeit lag ach in Deinen Blicken,
Unsre Männer können auch beglücken, Gegen Dich doch aber sind sie Durck u. x.

Da denke ich denn bei mir, das sind Geschichten,
Worüber wie ein Feder sieht Man lieber einen Schleier zieht.

F. Wo kauft man die besten Cigarren?

A. In der Weststraße bei Maria Rosenkranz.

Ach, wenn doch der Eilenburgsche Biermeister zum Wohl der früher oft davon gesitteten biertrinkenden Menschheit halber noch recht sehr lange lebte, damit mir seine Gesundheit wiederherstellen könnte.

Unserer Commune Onkel W. G. gratulieren zu seinem heutigen Wiegensepte von ganzem Herzen
Huit — Waldmeister, heute nich 8, sondern bloß
e kleinen Schnitt. Die Schwebelbande.

Unserm Onkel zu seinem heutigen Wiegensepte ein donnerndes Hoch! Das Fäschchen von 78 Pfund ist nicht schlecht.

Ich bin ganz damit einverstanden,
Schwarz geht voran.

Soirées littéraires.

Vingtième et dernière séance.

Molière (Fin). — La Tartuffe, comédie en vers (1667). — Considérations générales.
Ce soir, 2 April 1861, à 7 heures précises.

E. Champlay.

Die beiden von der Stadt gewählten Landtagsabgeordneten

Herr Stadtrath Cichorius und Herr Dr. med. Heyner,

welche während der jetzigen Osterferien in unserer Mitte weilten, haben sich durch ihr Wirken die Anerkennung eines grossen Teiles der hiesigen Bürgerschaft erworben.

Um den zahlreichen Besuchern beider Männer eine Gelegenheit zu bieten, denselben ihre Hochachtung gemeinschaftlich zu bezeigen, haben wir auf vielfache an uns eingangs Gesuche uns herzwillig damit einverstanden erklärt, eine Einladung zu einem, zu Ehren derselben abzuhaltenden Abendessen anzunehmen zu lassen.

Dieses Abendessen wird

Mittwoch den 3. April Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses

stattfinden. Indem wir daher zur Theilnahme an derselben hiermit unsere Mitbürger ganz ergebenst einladen, bemerken wir, daß der Preis des Convites 15 Mgr. (ohne Wein) beträgt.

J. Moritz Böring, Dr. E. Brockhaus, Gust. Götz, Dr. Gust. Haubold,
Karl Heubel, S. Härzel, Dr. C. F. Hollmann, A. Leppe, Moritz Lorenz,
Dr. C. Müller, Jul. Müller, G. H. Müller, Adv. Max Rose, Julius Schunck,
Louis Seyfferth, Ferd. Vieweg, Adv. Th. Winter.

Unterzeichnungslisten liegen aus bei

Herren Louis Seyfferth, Grimmaische Straße Nr. 23,
J. A. Täschner, Engel-Apotheke am Markt,
Ferd. Vieweg, Reichsstraße Nr. 3, so wie bei
Hoffmann im Schützenhause.

Wir erlauben uns, die Herren Hausbesitzer und deren Vertreter freundlichst daran zu erinnern, daß von Mittwoch den 3. April an die für den Kirchenbau auf dem Thonberge gesammelten Gaben durch unsern mit Legitimation versehenen Boten gegen Quittung abgeholt werden.

Das Comité.

Gemälde-Verloosung.

Den 5. April wird unsere 2. Gemälde-Verloosung im 13. Vereinsjahr stattfinden. Actionen im Preise von 1 apf 15 % (für drei Verloosungen gültig) sind beim **Castellan der permanenten Ausstellung** und bei Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

Der Verein der Kunstsfreunde.

Heute Riedelscher Verein.

Die Damen und Knaben werden gebeten, schon um halb 7 Uhr sich gefälligst einzufinden.

L. L. Heute Dienstag Abend Hôtel de Pologne präcis 8 Uhr.

Ausstellung der Billets.

Quartal der Schneider-Jnung

im gewöhnlichen Locale Mittwoch den 3. April Nachmittags 2 Uhr.

Der Vorstand. Im Auftrag: **L. Tambour**, Obermeister.

Heute in der ersten Morgenstunde starb nach langen schweren Leidern unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Mechaniker **Carl Seitz**.

Leipzig, den 1. April 1861.

Die betrübten Hinterlassenen.

Am 29. März früh 4 Uhr endete Gott das jahrelange Leiden meiner lieben Frau, **Christiane Brendel** geb. Springer, in ihrem 45. Lebensjahr. Dies zur schuldigen Nachricht allen lieben Bekannten und Verwandten.

Leipzig, den 1. April 1861.

Gustav Brendel, als Gatte, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme sowohl während der schweren Krankheit, wie bei der Beerdigung meiner geliebten Frau, für die rastlosen Bemühungen der Herren Doctoren Brigade-Stabs-Arzt Dr. Herberg und Bataillons-Arzt Dr. Weber, so wie für die trostreichen Worte des Herrn M. Valentiner am Grabe sagt hiermit seinen tiefesfühltesten Dank.

Leipzig, den 31. März 1861.

Ernst v. Schindler.

Dank, herzlichen Dank allen lieben Verwandten und Freunden, die durch reiche Blumenspende und letzte ehrenvolle Begleitung, so wie für den erhebenden Gesang am Grabe unsers lieben unvergesslichen Sohnes und Bruders Theodor so viel zur Linderung unsers gewiss gerechten Schmerzes beitragen.

Leipzig, den 1. April 1861.

Familie Weber.

Dank.

Allen den lieben Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir für die innige Theilnahme bei dem Verluste unseres vielgeliebten Sohnes Emil Jahn, für die reiche Blumenausstattung seines Sarges, besonders seinem geehrten Principal Herren Karl und dessen Geschäftspersonal, sowie für die ehrenvolle Begleitung und den erhebenden Gesang des Breitkopf u. Härtel'schen Gesangvereins am Grabe unsern tiefgefühlt Danks; es war dies Alles unserm hartgeprüften Herzen lindernder Balsam und möge der Allmächtige vor ähnlichen Schicksalsfällen Sie alle bewahren.

Leipzig, den 1. April 1861.

Wilhelm Jahn und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer guten Mutter, Frau **Caroline** verw. **Wlach**, so wie für die überreiche Bekränzung des Sarges allen unsern werten Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 1. April 1861.

Die Hinterlassenen.

Zurückgekehrt von dem Grabe meines lieben Mannes fühle ich mich gedrungen, für die mir so vielfach beigegebene Theilnahme meinen herzlichen Dank auszusprechen. Insbesondere danke ich Herrn M. Michaelis für seine am Grabe gesprochenen Worte, sowie auch den Herren Vorgesetzten meines seligen Mannes, dem Personale sämmtlicher Eisenbahnen und allen seinen Freunden für die ehrenvolle Begleitung.

Friederike verw. **Guggschebauch**, geb. **Reinhard**.

Städtische Kreisankalt. Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11 bis 1 U. — **Der Vorstand.** Grammt.

Angemeldete Fremde.

Altendorfer, Techniker a. Grimma, grüner Baum.	Hunger, Collecteur a. Altenburg, Stadt Wien.	Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Antoniades, Stud. a. Meissen, Stadt Berlin.	Fischer, Häusleher a. Hohenstein, Stadt Niesa.	Niedzialkowksi, Stud. a. Dresden, St. Dresden.
Buzer, Hauptmann a. Halle, und	Gauvin, Fräul. a. Paris, Hotel de Baviere.	Nettermann, Lehrer a. Görlitz, Lebe's H. garni.
Buzer, Bauunternehmer a. Halle, Stadt Rom.	Gaizsch. Commis a. Dresden, Stadt Dresden.	Nobis, Fabrikbesitzer a. Altona, Palmbaum.
Beholdt, Banq. a. Altenburg, Stadt Berlin.	Goltermann, Prof. u. Frau a. Prag, Stadt Rom.	Obladen, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
Bach, Kfm. a. Meerane, Stadt Berlin.	Guth, Apotheker a. Altenburg, Stadt London.	Petré, Kfm. a. Buxdorf, Stadt London.
Bernard, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.	Huppertsberg, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamb.	Pawlick, Student a. Dresden, Stadt Dresden.
Boshard, Kfm. a. Zürich, Stadt Wien.	Irmisch, Kfm. a. Eilenburg, Stadt Hamburg.	Remy, Kfm. a. Ludwigshafen, Bamb. Hof.
Borchert, Kfm. a. Basel, Stadt Hamburg.	Ihbe, Kfm. a. Fürth, und	Nothberg, Hausbes. a. Warschau, schw. Kreuz.
v. Behr - Regendant, Offizier aus Hochl. und	Jungähnlein, Grenzbeamter a. Oberwiesenthal,	Richter, Techniker a. Grimma, grüner Baum.
Borries, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.	König, Student a. Dresden, Stadt Dresden.	Schneidermann, Prof. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Bergmann, Bierbrauerbesitzer und Famili a.	Kadelbach, Conditor a. Görlitz, Bamb. Hof.	v. Schächtel, Stud. a. Dresden, Stadt Dresden.
Königssberg, schwarzes Kreuz.	Köhler, Buchhlt a. Grimma, Bamb. Hof.	Schwickhardt, Kfm. a. Tübingen, Stadt Rom.
v. Ghettritz, Landw. a. Sahlis, Stadt Berlin.	Klappendorf, Forstmeist a. Mittweida, Palmb.	Selis, Student a. Jena, Stadt Berlin.
Drechsler, Dr. phil. a. Dresden, Stadt Dresden.	Kennenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.	Schrader, Frau a. Hornhausen, weißer Schwan.
Dan, Kfm. a. Halle, Stadt Rom.	Köhring, Kfm. a. Berlin, und	Schickert, Kfm. a. Hannover, St. Nürnberg.
Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin.	Levay, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.	Schliebner, Masfotz. a. Berlin, Lebe's H. garni.
Dora, Großhdrt. u. S. a. Wien, S. de Bav.	Limmer, Negoc. a. Genf, Palmbaum.	Steidel, Gab. Courier a. Wien, Rest. d. L. Dr. C.
Dorn, Buchhlt. a. Erfurt, Münchner Hof.	Lindenbergs, Commis a. Grimma, grüner Baum.	Thauber, Gärtner a. Greifburg, grüner Baum.
v. Dankelmann, Freiherr, Offizier a. Görlitz,	v. Linden, Offic. a. Potsdam, Hot. de Prusse.	Tobias, Fabrikbes. schw. Kreuz.
Görlitz.	Görlitz.	Ulmer, Kfm. u. Frau a. New-York, St. Nürnberg.
Engel, Geb. Reg. Rath. Berlin, S. de Prusse.	Mehnert, Gutsbesitzer a. Ködlerlein, St. Dresden.	Voss, Seemann a. Bremerhaven, St. Nürnberg.
Götzmann, Kfm. a. Bamberg, Rest. d. Berl. C.	Mödlung, Kfm. a. Meerane, Stadt Berlin.	Wölkner, Dekonom a. Leipzg., schw. Kreuz.
Göpenhain, Müller a. Gauern, braunes Hof.	Morgenstern, Schauspl. a. Weimar, Rosenfranz.	Würzel, Dr., Medicinalrat a. Berl. S. de Bav.
Galz, Student a. Dresden, Stadt Dresden.	Mosche, Zahnr. a. Eisenberg, Bamb. Hof.	Widnell, Rent. a. Edinburg, Hotel de Pologne.
Fruhling, Brauer a. Gottesgrdn., braunes Hof.		Webel, Postbeamter a. Goldiz, Rosenfranz.
Fischer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.		Wöhrner, Kfm. a. Thielfeld, Hotel de Baviere.

Actien-Ginzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortschreibung aus Nr. 90, Seite 193 d. Bl. auf 1861.)

241. Bis 6. April 1861. Einzahl. 12. mit 1 apf, den Werdauer Steinkohlenbau-W. zu Werdau betr. [An C. G. Schmelzer in Werdau; zeitl. Einschuss: 11 apf.]
 ** Bis 8. April 1861. Nachlief. 11 mit 1½ apf, den Werdauer Steinkohlenbau-W. zu Werdau betr. [Für Die, welche Eingahl. 11 mit 1 apf bis daher nicht leisteten, an C. G. Schmelzer in Werdau.]

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von fühl. 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis ab 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.